



STIFTUNG  
MOZARTEUM  
SALZBURG

**Pressemitteilung, 4. Februar 2018**

## **Bilanz Mozartwoche 2018: Hochkarätiges Programm bringt eine Top-Auslastung von 95 Prozent**

Erstmals wurde die Mozartwoche mit einem von Festival-Intendantin Maren Hofmeister programmierten Auftakt eröffnet. Die mehrfach ausgezeichnete Schriftstellerin Eva Menasse stimmte mit ihrer fulminanten Rede zum Thema „Vergebung und Vergeltung“ auf das Motto der diesjährigen Mozartwoche ein.

Mit „Die Entführung aus dem Serail“ kam nach einigen Jahren wieder eine große Operproduktion auf die Bühne. Musikalisch bot diese Neuinszenierung höchstes Niveau unter der Leitung von Dirigent René Jacobs, der Akademie für Alte Musik Berlin sowie mit einem herausragendem, jungen SängerInnen-Ensemble mit David Steffens, Nikola Hillebrand, Robin Johannsen, Sebastian Kohlhepp und Julian Prégardien. Neben renommierten Künstlerinnen und Künstlern, die auf eine große Mozartwochen-Historie zurückblicken können, wie Sir András Schiff oder Daniel Barenboim gaben u.a. Sopranistin Marlis Petersen, Pianist David Fray, das B'Rock Orchester mit Anna Lucia Richter, das Schumann Quartett und Dirigentin Kristiina Poska ihr erfolgreiches Debüt bei der Mozartwoche. Das neue Format „Porträt“ war der zeitgenössischen Musik und dem deutschen Komponisten, Dirigenten und Klarinettenvirtuosen Jörg Widmann gewidmet. Höhepunkt war die österreichische Uraufführung seines Klarinettenquintetts. Die Konzerte im Großen Festspielhaus, mit den English Baroque Soloists unter Sir John Eliot Gardiner sowie die drei Konzerte der Wiener Philharmoniker, waren ausverkauft. Seit Anbeginn begleitet das Orchester von Weltrang die Mozartwoche, ihr unjubeltes Debüt mit den Wiener Philharmonikern gaben heuer die beiden Dirigenten Robin Ticciati und Alain Altinoglu. Zum großartigen Abschluss stand Valery Gergiev mit einem Programm zu Mozart und Tschaikowski am Pult.

„Ich bedanke mich bei allen Künstlerinnen und Künstlern für eine unvergessliche Mozartwoche, die die vielfältigen Facetten von Mozart gezeigt hat“, so Maren Hofmeister und fügt hinzu: „Ich freue mich, dass unser Publikum das kontrastreiche Programm 2018 so begeistert aufgenommen hat. Wir verzeichnen eine Auslastung von 95 Prozent.“ Damit blickt die Stiftung Mozarteum auf die beste Auslastung seit sechs Jahren zurück. Rund 26.000 Tickets wurden für 30 Veranstaltungen verkauft. Die Hälfte aller Konzerte war restlos ausverkauft. Das zehntägige Festival hat eine internationale Gästeschar aus 50 Ländern – aus allen fünf Kontinenten – nach Salzburg gelockt. Der Großteil der Besucherinnen und Besucher kam aus Österreich, Deutschland und der Schweiz, gefolgt von Gästen aus Frankreich und England. Die vielen Rahmenveranstaltungen – Einführungsvorträge, Filmvorführungen und Künstlergespräche – wurden von den Besucherinnen und Besuchern mit regem Interesse angenommen.

Die nächste Mozartwoche findet vom 24. Jänner bis 3. Februar 2019 statt. Das Programm finden Sie unter [www.mozartwoche.at](http://www.mozartwoche.at).

Karten für die Mozartwoche 2019 können ab sofort bestellt werden:

Kartenbüro der Stiftung Mozarteum Salzburg, Mozart-Wohnhaus, Theatergasse 2, 5020 Salzburg  
tickets@mozarteum.at, Tel: +43 662 87 31 54, Fax: +43 662 87 44 54

### **Weitere Informationen:**

Christine Forstner, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Stiftung Mozarteum Salzburg, Schwarzstraße 26, A-5020 Salzburg, forstner@mozarteum.at, Tel: +43 662 8894025 oder +43 650 8894025, [www.mozarteum.at](http://www.mozarteum.at)